

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 64 (1977)
Heft: 16

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Landschaft des Schülers. Die Produktion des Schweizer Schulfernsehens, nach dem Buch von Ernst Eggmann gestaltet, stellt einen Abschnitt aus der modernen schweizerischen Literatur vor. Ab 9. Schuljahr und für die Berufs- und Fortbildungsschulen (evtl. für Lehrerfortbildung).

Südamerika. Die vierteilige Dokumentation des Bayerischen Schulfernsehens leuchtet die komplizierten sozialen Strukturen auf dem südamerikanischen Kontinent aus. Ab 7. Schuljahr.

8. Sept. (V); 13. Sept. (B); 16. Sept. (A)

1. Teil: *Menschen auf dem Land*

15. Sept. (V); 20. Sept. (B); 23. Sept. (A)

2. Teil: *Menschen in der Grossstadt*

22. Sept. (V); 27. Sept. (B); 30. Sept. (A)

3. Teil: *Probleme der Industrialisierung*

29. Sept. (V); 4. Okt. (B); 7. Okt. (A)

4. Teil: *Probleme des Zusammenlebens*

13. Sept. (V); 20. Sept. (A); 23. Sept. (B)

Zur Berufsorientierung: Wir von den PTT. Der schweizerische Film der PTT-Betriebe (unter Mitarbeit des Fernsehens und des Verbandes für Berufsberatung) stellt fünf Berufsarten der Post und der Fernmeldedienste vor. Ab 7. Schuljahr.

20. Sept. (V); 27. Sept. (A); 30. Sept. (B)

Zur Berufsorientierung: Berufe beim Zoll. Der Informationsdienst der Eidg. Oberzolldirektion (unter Mitarbeit des Fernsehens und des Verbandes für Berufsberatung) stellt drei Berufe des Zollwesens vor. Ab 7. Schuljahr.

27. Sept. (V); 4. Okt. (A) 7. Okt. (B)

The Silver Mountain (Der Silberberg). Der Film der schwedischen Forsgren-Produktion schildert die sozialen Zustände im Silbererz-Bergbau Lapplands zur Zeit des Dreissigjährigen Krieges. Ab 5. Schuljahr.

Walter Walser

Bücher

Ehe, Familie und Sexualität

Die Arbeitsstelle für Bildungsfragen, Postfach 1086, Luzern, hat eine neue, von Willy Bünter zusammengestellte Arbeitshilfe zum Thema «Ehe, Familie, Sexualität» herausgegeben.

Die neue Arbeitshilfe «Ehe, Familie, Sexualität» in der Reihe «aktuelle kirche» möchte einen Weg aufzeichnen, wie die Frage nach dem Sinn der Ehe und der Ehelosigkeit in der Erwachsenenbildung angegangen werden kann. Sie ist für sechs Gesprächsabende konzipiert und enthält Informationen, Texte und Arbeitsblätter. Inhaltlich und methodisch ist sie so angelegt, dass der Teilnehmer aufgrund eigener Erfahrungen und eigenen Denkens zu neuen Einsichten geführt wird. Sie geht von einem «Denkmodell» aus, das sich an

den Grundbedürfnissen des Menschen orientiert, und berücksichtigt die relevanten Texte der Synode 72 als Informations- und Lernziele. Die Arbeitshilfe eignet sich für die Arbeit in Erwachsenengruppen, kann aber auch für die Jugendarbeit adaptiert werden.

Pädagogik

Lilienfein K.-Peter: 1. Schuljahr – Rat für Eltern. Verlag Lexica, Grafenau 1, Württemberg 1976. 2. Auflage, 198 Seiten, kart., Fr. 19.80.

In einer den Eltern verständlichen Sprache äussern sich Fachleute im Gespräch mit dem Autor zu Erziehungs- und Unterrichtsproblemen im 1. Schuljahr.

Der 1. Teil «Wie Eltern ihren Kindern helfen können» richtet sich auf die kindliche Persönlichkeit und mitbestimmende Umwelteinflüsse.

Im 2. Teil «Was lernen die Kinder im ersten Schuljahr?» wird auf Spracherziehung und Neue Mathematik besonderes Gewicht gelegt.

Der 3. Teil weist auf Möglichkeiten hin, wie Eltern in der Schule mitarbeiten können und gibt Anregungen für die Hilfeleistung bei Hausaufgaben. Das Buch ist den Eltern sehr zu empfehlen.

Marie-Louise Knüsel

Biologie

Milan Klima: Anatomie des Menschen. Kosmos-Taschenatlas. Kosmos Franckh'sche Verlags-handlung, Stuttgart 1976. 5 Bände. 120 Farbtafeln, über 200 Strichzeichnungen, je 70 bis 88 Seiten. Kartonierte, je DM 9.80.

Band I Kopf und zentrales Nervensystem

Band II Hals, Schultergürtel und Arm

Band III Rumpfwand, Beckengürtel und Bein

Band IV Brust- und Bauchhöhle, innere Organe

Band V Register und Tabellen

Das Werk im Taschenbuchformat führt zwar den Untertitel «Kursus der makroskopischen Anatomie für Mediziner», doch dürfte es wegen seiner Handlichkeit und Anschaulichkeit einen bedeutend weiteren Interessentenkreis finden. Der menschliche Körper ist hier in handliche Themenkreise aufgeteilt, und die knappe Übersicht wird am Schluss (Band V) durch ein ausführliches Register ergänzt. Die Titel zu den Bildern sind deutsch, alle Bezeichnungen aber in wissenschaftlicher Sprache. Das Werk kann eine gute Hilfe für die Vorbereitung des Menschenkundeunterrichts darstellen.

J. Brun

Lebenskunde

Theo Brüggemann: In deinem Interesse. Dreissig Ansätze zum Nachdenken für junge Leute von heute. Friedrich Reinhardt Verlag, Basel 1977. 101 Seiten. Kart. Fr. 9.80.

Die Gedanken in diesem Buch sind nicht am Schreibtisch entstanden, sondern im Alltag des

Lehrer- und Lehrerinnenseminars Muristalden in Bern, wo jeder noch den andern kennt. In einer täglichen Zusammenkunft, die «Forum» heisst, kommen Schüler und Lehrer zusammen, um dem Alltag einen nicht-schulischen Akzent aufzusetzen: Da gibt es Mitteilungen von allgemeinem Interesse oder eben eine Meditation zur gemeinsamen Besinnung. Aus solchen Begegnungen und Gesprächen mit jungen Leuten sind die Beiträge entstanden, die sich hier nun eng aneinanderreihen. Das Buch bietet keine Patentantworten, sondern möchte selber Fragen wecken – Fragen, denen wir nicht ausweichen sollten. Gleichzeitig weist es aber hin auf «alte» Wahrheiten, denen wir auch heute mit Gewinn ein Ohr leihen – in unserem eigenen Interesse.

Aus einer Verlagsbesprechung

Botanik

Wolfgang Franke: *Nutzpflanzenkunde*. Nutzbare Gewächse der gemässigten Breiten, Subtropen und Tropen. Verlag Thieme, Stuttgart 1976. 150 Abb., 100 Tab., 467 S. Flexibles Taschenbuch, DM 24.80.

Aus der Fülle der nutzbaren Pflanzen werden

550 der wichtigsten näher beschrieben, die weiteren sind in Gruppen erwähnt, so die Futtergräser, die holzliefernden Pflanzen oder die Speisepilze. Bakterien, Heil- und Zierpflanzen sind bewusst weggelassen. Eine gründliche botanische Einleitung über die nutzbaren Teile samt Übersicht über die Fachausdrücke leitet über zu den Einzeldarstellungen. Behandelt werden z. B. der Schlafmohn so gut wie der Weizen, die Pistazie und die Kapern wie der Schabziegerklee, die Kaki- und Passionsfrucht wie der Rhabarber oder das Erdnüsschen. Bei besonders wichtigen Pflanzen wie Zuckerrohr, den Getreiden oder der Kokospalme werden auch kulturgeschichtliche Aspekte berücksichtigt. Bei allen Pflanzen ist die Verbreitung und die Herkunft angegeben. Da sich der Autor nicht scheut, auch bescheidene Nutzpflanzen unserer Gegenden wie Bucheckern, Maggikraut, Mispel oder Heidelbeer zu behandeln, kann das Buch nicht nur für den Naturkunde-, sondern auch für den Geographie-, Warenkunde-, Chemie-, ja selbst für den Geschichtsunterricht eine Hilfe sein. Es eignet sich wegen der Knappheit und der Fülle der gebotenen Information bestens für die Hand des Lehrers.

Josef Brun-Hool

Internatsschule Walterswil 6340 Baar ZG

(Katholisches Knabeninstitut)
Primar- und Sekundarstufe

Primarlehrer

auf Herbst gesucht.

Auskunft: Direktion, Telefon 042 - 31 42 52

Für die Jugend müssen wir uns einsetzen. Darum suchen wir für unsere Jugendvereine: Jungwacht, Blauring und die Schulentlassenen einen

ausgebildeten Katecheten, Laientheologen oder erfahrenen Jugendbetreuer

Diese junge Kraft lebt und fühlt mit unseren Jungen, betreut sie in der Freizeit, erteilt den Abschlussklassen Religionsunterricht und steht in engem Kontakt mit dem Seelsorgeteam.

Das volle Arbeitspensum ist zu leisten in den katholischen Kirchgemeinden Neuenhof und Würenlos. Gutbezahlte Dauerstelle.

Interessenten melden sich bei:
Alois Egloff, Präsident der kath. Kirchgemeinde Neuenhof, Birkenstrasse 15, 5432 Neuenhof, Telefon: 056 - 86 25 58